

## Bebauungspläne liegen aus

**Lebenstedt.** Im Fachgebiet Stadtplanung im Rathaus in Lebenstedt liegen die Bebauungspläne für das neue Bundesamt für Strahlenschutz und das Gebiet Fredenberg West aus. An die Bebauungspläne ist jeweils eine Begründung angehängt.

Die Unterlagen können Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 9 bis 12 Uhr sowie Donnerstag von 14 bis 18 Uhr eingesehen werden.

### DAS LOHNT SICH

#### Naturschutzjugend gibt Tipps für den Winter

**Thiede.** Ein Workshop für Gruppenleiter findet am Samstag, 17. Januar, im Familienzentrum Thiede statt. Ab 11 Uhr gibt die Naturschutzjugend (Naju) Tipps für den Winter. Kosten: 30 Euro, für Nabu-Mitglieder 25 Euro. Anmeldungen bis 14. Januar unter ☎ (0 55 61) 8 29 00 03.

### SALZGITTER ZEITUNG

**Verantwortlich für den Lokalteil:** Alexandra Ritter  
**Redaktion:** Chemnitzstraße 33, 38226 Salzgitter, Telefon: (0 53 41) 40 96 40, Telefax (0 53 41) 40 96 39  
**Service-Center:** In den Blumentriften (Fußgängerzone), 38226 Salzgitter, Geschäftszeiten: montags bis freitags 9:30 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, samstags 9:30 bis 12:30 Uhr.  
**Service-Center:** Reimann, Vorsalzer Straße 2, 38259 Salzgitter, Geschäftszeiten: montags bis freitags 8:30 bis 13 Uhr und 14:30 bis 18 Uhr, samstags 8:30 bis 13 Uhr.  
 Unsere Abonnementpreise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können im Online-Center unter [www.osc.bzv-service.de](http://www.osc.bzv-service.de) oder in den Service-Centern unserer Zeitung eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 65 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Rückporto.

# Wenn das Karma Konkurrenz bekommt

**Lebenstedt** Die Autorin Corinna Rindlisbacher stellt ihren humorvollen Debüt-Roman „Karma und Sue“ vor.



Corinna Rindlisbacher schrieb – mit Unterbrechungen – etwa zwei Jahre an ihrem Fantasie-Roman „Karma und Sue“.

Foto: Kjell Sonnemann/rp

Von Kjell Sonnemann

Indien in den Morgenstunden. Das Karma beobachtet, wie zwei große Straßhunde geradewegs auf eine junge Frau zugehen. Sie fletschen die Zähne. Doch bevor die Tiere ihr hilfloses Opfer angreifen, wirft ein Mann Steine nach den Hunden. Diese ziehen Leine.

Der Mann ist Riksha-Fahrer und wird für seine gute Tat schnell belohnt: Seine Ehefrau kocht ihm sein Lieblingsessen. Und auch die Kollegen am Riksha-Stand klopfen ihm auf die Schulter – das tut gut. Hat das Karma hier vielleicht seine Finger im Spiel?

„Hauptsächlich geht es um das Karma, das den Leser an die Hand nimmt“, erklärt Corinna Rindlisbacher, Autorin des Buches „Karma und Sue“. Es ist ihr Debüt-Roman.

#### Gesucht wird eine coole Superheldin als Gegenspielerin

Doch plötzlich taucht eine Superheldin auf, Sue. Sie scheint dem Karma den Job wegzunehmen. Sue motiviert zum Beispiel den Lieblingsmenschen vom Karma, gesund zu leben und Sport zu treiben – ganz nach dem Motto „Karma Yourself“, nimm es selber in die Hand.

Das nimmt das Karma persönlich und erklärt Sue kurzerhand zum Bösewicht. „Es will Sue bestrafen, doch diese weiß davon na-

türlich nicht“, verrät Corinna Rindlisbacher. Aus irgendeinem Grund kommt das Karma nicht an Sue heran, kann ihre Gedanken nicht lesen.

Die Autorin sagt: „Ich bin ein großer Comic-Fan und habe eine richtig schöne Heldin gesucht. Cool, tough.“ Denn männliche Helden gebe es zuhauf.

Vor zwei Jahren begann die einstige Schülerin des Kranich-Gymnasiums in Lebenstedt, an dem humorvollen Fantasie-Roman zu arbeiten. Ihr geholfen, am Ball zu bleiben, habe ein kreatives Schreibprojekt namens Nanowrimo (National Novel Writing Month). Dabei motivieren sich mehrere Autoren gegenseitig, innerhalb eines Monats 50 000 Worte zu schreiben. „Wir waren sieben, acht Leute aus der Region Braunschweig“, so die 31-Jährige. Das war im November 2013. Doch erst im Sommer vergangenen Jahres war ihr Werk ganz fertig.

Ohne das Projekt wäre es wohl nicht so weit gekommen. „Ich wollte zwischendurch gar aufgeben und es in die Schublade legen.“ Dort befinden sich nach Corinna Rindlisbachers Aussage bereits mindestens 100 angefangene Bücher. Sie schreibe schon immer gerne.

Eines sollte etwa von einem „Hunde-Ripper“ handeln. „Um mich zu rächen“, schmunzelt sie.

Denn Corinna Rindlisbacher war die Frau, die in Indien beinahe von den beiden Straßhunden angegriffen wurde.

#### Wie Autoren nicht bei Verlagen vorsprechen müssen

Das war 2010, als die junge Autorin über Indien unter anderem einen Online-Reiseblog schrieb. Zuvor war sie bereits in Australien und Neuseeland. Als Bloggerin ist sie außerdem unter dem Pseudonym Lemonbits bekannt.

Bald nach ihren Aufenthalten in den fernen Ländern gründete Corinna Rindlisbacher ein Unternehmen in Braunschweig, das Neu-Autoren etwa hilft, ihre Bücher selbst zu verlegen. So musste sie sich auch nicht auf die Suche nach einem Verlag für „Karma und Sue“ machen.

### DAS KARMA

**Ein spirituelles Konzept** ist das Karma, nach dem jede Handlung und auch jeder Gedanke unweigerlich eine Folge hat – positive wie negative.

**Indische Religionen** – etwa Hinduismus und Buddhismus – verbinden die Lehre des Karmas eng mit dem Glauben an den Kreislauf der Wiedergeburt. *son*

# Dankeschön für 20 Jahre Einsatz



20 Jahre lang hat die Familie Reimann das Service-Center unserer Zeitung in Salzgitter engagiert geführt. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Jetzt arbeiten wir mit Hochdruck an unserem neuen Service-Center und informieren Sie in Kürze über den Eröffnungstermin und die neue Adresse.

Bis dahin können Sie uns weiterhin telefonisch oder im Internet erreichen:

**Abonnement:** [www.salzgitter-zeitung.de/leserservice](http://www.salzgitter-zeitung.de/leserservice) | Tel: 0800-077118850

**Anzeigen:** [www.salzgitter-zeitung.de/anzeigen](http://www.salzgitter-zeitung.de/anzeigen) | Tel: 0800-077118851

**KoKa:** [www.konzertkasse.de](http://www.konzertkasse.de) | Tel: 0531/16606

## SALZGITTER ZEITUNG

## Gutscheine für die richtige Lösung

**Lebenstedt** Drei Leser gewannen beim Adventskalender unserer Zeitung.

Von Alexandra Ritter

Die drei Gewinner des SZ-Adventskalenders haben Freitag ihre Preise in Empfang genommen. 48 Leser haben das Uhren-Rätsel gelöst, 44 von ihnen lagen richtig. Aus diesen zog die Salzgitter-Zeitung die Gewinner (wir berichteten). Einen Gutschein der Konzertkasse über 100 Euro nahm jetzt Anja Noster (47) stellvertretend für den Lebenstedter Lutz Koch (49) in Empfang. Einen Gutschein über 50 Euro bekam Charlotte Günther (68) aus Gebhards- hagen, einen über 25 Euro Viktoria Pichel (32) aus Lebenstedt.

Das Rätsel – 24 Uhren und ihre Standorte in Salzgitter und Umgebung waren zu erraten – war

leicht. Das war das einhellige Fazit der drei. Während Charlotte Günther ihr Wissen aus Büchern bezog und mit ihrem Enkel Lasse (13) eine Tour durch die Stadt- und Ortsteile machte, um die Lösungen zu finden, zogen die anderen beiden hauptsächlich das Internet zurate. „Vieles wusste ich bereits“, sagt Pichel. „Ich arbeite im Außendienst, da kenne ich einiges.“

Noster und ihr Lebensgefährte Koch befanden sich gerade im Urlaub auf Gran Canaria, als die SZ die Rätselaufgabe veröffentlichte. „Eine Freundin hat das Rätsel abfotografiert und uns geschickt. So konnten wir schon im Urlaub damit beginnen, es zu lösen“, berichtet Noster.



Redaktionsleiterin Alexandra Ritter überreicht die Gutscheine an die Gewinner (von links) Viktoria Pichel, Charlotte Günther sowie Anja Noster, die den Preis für Lutz Koch in Empfang nahm.

Foto: Horst Körner

### ORTSRAT NORD

#### Neißestraße soll Querungshilfe erhalten

**Lebenstedt.** Eine Querungshilfe, wie sie der Ortsrat Nord beantragt hat, hält auch die Verwaltung auf der Neißestraße in Höhe der Krähenniede für sinnvoll. So sollen bei geeigneter Witterung Betonkleebe- und Markierungsarbeiten ausgeführt werden. Kosten: 5000 Euro (Verkehrsinself) plus 1500 Euro (Beleuchtung). Hartmut Elbnick (SPD) wollte wissen, ob geklebte Markierungen dauerhaft seien, was Tiefbau-Fachdienstleiter Torsten Fleige-Lütgering bejahte. Heinz-Dieter Kluske (MBS) fragte, ob eine Verkehrsinself unbedingt sein müsse. „Ein Zebrastrreifen ist wegen der Breite der Straße nicht zulässig“, war die Antwort. Die Insel ermögliche den Aufenthalt und damit das sichere Queren. *mai*

#### Verwaltung bezahlt das Fällen von Bäumen

**Lebenstedt.** Wenn Bürger Baumfällungen ohne fachliche Notwendigkeit verlangen, wer trägt dann die Kosten? Die Grünen-Anfrage im Ortsrat Nord beantwortete die Verwaltung so: Die Kosten trägt die Verwaltung. Wenn der Ortsrat die Fällung aus Gründen der Ortsgestaltung beschließt, ist zudem die Kostenbeteiligung des Bürgers an der Fällung nicht möglich. *mai*

#### Schöne Wand soll schönes Geländer kriegen

**Lebenstedt.** Weil die Graffiti-Wand an der Willy-Brandt-Straße so gut angekommen ist, hat die CDU-Fraktion im Ortsrat Nord jetzt beantragt, auch das Metallgeländer zwischen den Wandteilen anstreichen zu lassen. Der Ortsrat hat den Antrag einstimmig angenommen. *mai*